

Stadtmeisterschaft und Ehrenbrief zum Zehnjährigen des FC Altkönig



Erstmals in der Vereinsgeschichte ging der FC Altkönig bei der Ermittlung des Kronberger Stadtmeisters als Sieger hervor. **Fotos: S. Puck**

Kronberg (pu) – Am Anfang war es, wie häufig in solchen Fällen, eine aus einer Laune heraus formulierte Idee, die einige Monate benötigte, um spruchreif zu werden. Mittlerweile ist ein Jahrzehnt vergangen, seit der FC Altkönig im Verlauf der Gründungsversammlung am 5. Mai 2005 aus der Taufe gehoben und anschließend mit Leben erfüllt wurde.

Als Vorreiter und Mann der ersten Stunde fungierte der heutige Zweite Vorsitzende Frank Zweifel, der aus seiner aktiven Zeit in anderen Vereinen viel Erfahrung, aber auch die Erkenntnis mitbrachte, manches anders machen zu wollen. Der „FC Altkönig“ hat sich exakt diese Philosophie auf die Fahnen geschrieben und allen Unkenrufen zum Trotz gelang den Verantwortlichen die kontinuierliche Weiterentwicklung zur festen Fußballgröße im Taunus.

Vor wenigen Tagen boten die 6. Kronberger Stadtmeisterschaften den idealen Rahmen für die Feierlichkeiten zum Zehnjährigen. Dabei feierte das 1. Kronberger Junioren Freundschaftsturnier, für das wiederum der Kronberger Bote einen Wanderpokal spendete, Premiere. Angelehnt an die Senioren Stadtmeisterschaft, maßen im Stadion Altkönigschule die G-Junioren der drei Kronberger Vereine EFC Kronberg, SG Oberhöhnstadt und FC Altkönig ihre Kräfte und das trotz widrigster Wetterbedingungen mit Sturm und teilweise kräftigen Regenschauern. Doch die Kleinen ließen sich nicht beirren und jagten mit Begeisterung dem runden Leder hinterher. Im ersten Spiel spielte die SG Oberhöhnstadt gegen den FC Altkönig und gewann mit 6:0. In der zweiten Partie legte der Nachwuchs des EFC Kronberg mit einem 1:0-Sieg gegen die SGO den Grundstein und machte durch ein 8:0 im abschließenden Spiel gegen den FC Altkönig den Gesamtsieg endgültig perfekt. Die Freude, den von Sportdezernent Klaus Pfeiffer überreichten Wanderpokal mit ins Vereinsheim am Waldschwimmbad nehmen zu können, war riesengroß.

Einen unerwarteten Erfolg landete anschließend im Seniorenturnier Gastgeber FC Altkönig. Obwohl alle drei Mannschaften Urlaubs- und Verletzungsausfälle zu beklagen hatten, hatte man sich im Vorfeld als krasser Außenseiter gesehen. Im Auftaktspiel gefiel der frisch gebackene Kreisoberligist SGO in der ersten Halbzeit zwar durch optisches-

Übergewicht und Chancenplus, doch gelang gegen den als Kreisliga B-Meister in die A-Klasse aufgestiegenen FCA kein zählbarer Vorsprung. In den zweiten 45 Minuten agierten beide Teams auf Augenhöhe, sodass man im Endeffekt mit dem 0:0-Remis zufrieden war.

Im zweiten Spiel traf die SGO auf Kreisoberligist EFC Kronberg. Auch dieses Mal do-



Erst gab es für Frank Zweifel (Zweiter von rechts) aus den Händen von Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (links) den Ehrenbrief des Landes Hessen, den FCA-Vorsitzender Dr. Christian Funke (rechts) hält, während EFC-Vorsitzender Peter Fries noch ein Trikot verschenkt.

minierte zunächst die Oberhöhnstädter die Partie, das Blatt wendete sich allerdings nach der Pause. Nachdem bereits zwei, drei vielversprechende Chancen teilweise fahrlässig vergeben wurden, erzielte EFC-Neuzugang Marcel Würges aus 25 Metern den 1:0-Siegtreffer.

Die Entscheidung um den Nachfolger des Pokalverteidigers SG Oberhöhnstadt musste folglich im Spiel zwischen dem EFC Kronberg und den Hausherrn fallen. Und die Aussicht, womöglich erstmals die Stadtmeisterschaft zu sichern, setzte bei den Gastgebern motivierende Kräfte frei. Noch in der ersten Hälfte düpierte Enes Bakans mit einem langen Ball die EFC Abwehr, Goalgetter Kai Wanner packte die Chance am Schopf und netzte aus 20 Metern geschickt am heraus-



Den Wanderpokal der „Kleinen“ nahmen die G-Jugendlichen des EFC Kronberg mit.

eilenden Gästekeeper vorbei ein. Der FCA hatte weitere Chancen durch Wanner, der eine Hereingabe el Maarris aus fünf Meter freistehend über das Tor setzte, oder durch Toni Izzo, dessen Schuss im Anschluss an eine Ecke auf der Linie geklärt wurde.

Die endgültige und verdiente Entscheidung fiel durch Ömer Bakan, als er einen Freistoß aus 16 Metern geschickt zum 2:0 im Torwart-

Die Begründung für diese Auszeichnung lag auf der Hand. Wie kein Zweiter prägt der Mann der ersten Stunde trotz seiner Mitstreiter im Vorstand den Verein in unachahmlicher Weise, hinterfragt, wie Bernhard lobend heraus hob, nach wie vor Regelungen und Bestimmungen. Auch der Vorsitzende des EFC Kronberg, Peter Fries, war nicht mit leeren Händen zum zehnjährigen Vereinsbestehen des Nachbarvereins erschienen. Er übergab ein Fußballtrikot mit der Aufschrift „In Anerkennung und Freundschaft“.

Das anschließende Konzert der Band „Die Ächten Kutscher“ musste zwar in der Garage stattfinden, weil das tags zuvor vier Stunden lang aufgebaute Festzelt in der Nacht dem



Übergabe des Pokals durch Sportdezernent Klaus Pfeiffer.

Sturm zum Opfer fiel, doch das tat der guten Laune keinerlei Abbruch. Bei gegrillten Hamburgern, Würsten, Pommes und erfrischenden Getränken wurden noch zahlreiche Erinnerungen an die vergangenen zehn Jahre ausgetauscht.



In der entscheidenden Partie EFC Kronberg gegen FC Altkönig ging es teilweise recht ruppig zu.



Spielszene aus dem G-Jugendspiel FCA gegen SG Oberhöhnstadt.